

1. **Aus welchen Bestandteilen setzt sich das Kunden-Rating einer Bank zusammen?**
 - Hardfacts, Softfacts und Liquiditätsentwicklung
 - Kennzahlen betreffend Rentabilität, Produktivität und Liquidität
 - Gewinnhöhe des letzten Jahresabschlusses sowie das Umsatzwachstum der letzten drei Wirtschaftsjahre
 - Hardfacts, Kennzahlen und Softfacts

2. **Der "Free Cash-Flow" besteht aus...**
 - der Summe des Cashflows aus der operativen Tätigkeit minus des Cashflows aus der Investitionstätigkeit plus des Cashflows aus der Finanzierungstätigkeit.
 - der Summe des Cashflows aus der operativen Tätigkeit, des Cashflows aus der Investitionstätigkeit und des Cashflows aus der Finanzierungstätigkeit
 - der Summe des Cashflows aus der operativen Tätigkeit abzüglich des Cashflows aus der Investitionstätigkeit
 - der Summe des Cashflows aus der operativen Tätigkeit plus des Cashflows aus der Investitionstätigkeit

3. **Welche der folgenden Aussagen ist für das Dokumentenakkreditiv zutreffend?**
 - Es muss eine Vereinbarung im Kaufvertrag zwischen Käufer und Verkäufer bestehen, dass ein Akkreditiv erstellt werden soll.
 - Rechtsgrundlage für ein Dokumentenakkreditiv bilden die „Einheitlichen Richtlinien und Gebräuche für Dokumentenakkreditive“ der Internationalen Handelskammer, Paris, in der jeweils gültigen Fassung.
 - Akkreditive sind ihrer Natur nach von den Kauf- oder anderen Verträgen, auf denen sie möglicherweise beruhen, getrennte Geschäfte. Die Banken haben in keiner Hinsicht mit solchen Verträgen zu tun und sind nicht durch sie gebunden, selbst wenn im Akkreditiv auf solche Verträge in irgendeiner Weise Bezug genommen wird.
 - Die Banken prüfen anhand der Akkreditiv-Dokumente, ob die gelieferte Ware auch der im Akkreditiv vorgeschriebenen Ware entspricht und geben dann die Zahlung frei. Die Banken übernehmen dafür auch Haftung betreffend Echtheit, Form und Rechtswirksamkeit der Akkreditiv-Dokumente.

4. Was sind die Unterschiede zwischen Dokumenteninkasso und Dokumentenakkreditiv?

- Der Auftragserteiler beim Dokumenteninkasso ist in der Regel der Exporteur und im Falle eines Dokumentenakkreditivs der Importeur.
- Der Exporteur hat beim Dokumenten-Inkasso die Gewissheit, die Dokumente jederzeit zurückrufen zu können, solange der Importeur nicht geleistet hat; er hat allerdings keine Garantie, dass der Importeur die Dokumente annimmt und seine Vertragspflicht (Zahlung) erfüllt.
- Beim Dokumenteninkasso liegt das Risiko aus Sicht des Exporteurs in der Bezahlung der Ware vor Besichtigung und Überprüfung, für den Importeur in der Aufnahmeverweigerung der Dokumente und Nichtüberweisung des Rechnungsbetrages.
- Beim Dokumenten-Inkasso sind zwei Banken als Vermittler beteiligt; beim Dokumentenakkreditiv ist nur die Bank des Importeurs beteiligt.

5. Was ist ein Equity Kicker?

- Wandlung von Mezzanin-Kapital in eine echte Beteiligung am Unternehmen.
- An den Erfolg eines Unternehmens gebundene, fest vereinbarte Sonderzahlungen für Kreditgeber, deren Auszahlung z.B. an die Wertsteigerung eines Unternehmens gebunden sein kann.
- Bezeichnung für eine vertragliche Gestaltung, bei der dem Fremdkapitalgeber neben Zinsansprüchen Anspruch auf Beteiligung am Eigenkapital des finanzierten Unternehmens eingeräumt wird.
- Risiko-Kapital, welches durch den Einsatz von Kreditausfallsversicherungen das individuelle Ausfallsrisiko breit streut.

Unternehmensfinanzierung – Multiple Choice

6. **Welche Komponenten sind bei der Berechnung des Cash-Flow aus der Betriebstätigkeit relevant?**
- Einzahlungen von Gesellschaftern minus Gewinnausschüttungen plus Erhöhung von Finanzierungsverbindlichkeiten/langfristige Bankverbindungen
 - Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen minus Buchwert abgegangener Anlagen plus Investitionen in das Anlagevermögen
 - Gewinn nach Steuern +/- nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge, +/- Veränderungen im Anlagevermögen
 - Jahresergebnis + Abschreibungen von Anlagevermögen - Zuschreibungen von Anlagevermögen + Erhöhung (- Verminderung) von Rückstellungen + Erhöhung (- Verminderung) von kurzfristigen Verbindlichkeiten + Erhöhung (- Verminderung) von passiven Rechnungsabgrenzungsposten - Erhöhung (+ Verminderung) von Vorräten - Erhöhung (+ Verminderung) von Forderungen - Erhöhung (+ Verminderung) von aktiven Rechnungsabgrenzungsposten
7. **Welche Aussagen sind betreffend "Expansion Stage Finanzierung" zutreffend?**
- Es geht um die Marktausweitung, zusätzliche Produktionskapazitäten und Produktdiversifikation, um sich vom Wettbewerb weiter abzuheben und durch Diversifikation des Leistungsspektrums produktspezifische Schwankungen besser ausgleichen zu können.
 - Das Unternehmen wächst in dieser Phase meist exponentiell, sodass die eigenen Gewinne meist nicht für den Ausbau der Strukturen ausreichen.
 - Als Expansion-Stage-Finanzierungen sind idealerweise langfristige Darlehen oder Förderungen zu empfehlen.
 - Als Expansion-Stage-Finanzierungen sind idealerweise Mezzanin-Kapital oder Private-Equity-Beteiligungen zu empfehlen.

Unternehmensfinanzierung – Multiple Choice

- 8. Durch welche der folgenden Maßnahmenbündel lassen sich Lagerbestände und Vorräte reduzieren?**
- Erhöhen der Handelsspanne durch konsequente Inanspruchnahme von Skonti.
 - Optimierung der Einkaufsmengen mittels ABC-Analyse und finden der "Optimalen Bestellmenge".
 - Reduktion des angebotenen Warensortiments bzw. konsequente Produktelimination nach den Kriterien Umsatz und Deckungsbeitrag.
 - Kürzere Zahlungsziele, konsequentes Mahnwesen, Skonti innerhalb einer kurzen Zahlungsfrist.
- 9. Welche Vorteil(e) hat eine Bankgarantie für den Begünstigten / Inhaber der Bankgarantie?**
- Der Passus in der Garantie, dass eine Zahlung „auf erste Aufforderung ohne Prüfung des zugrunde liegenden Rechtsverhältnisses“ erfolgt, bedeutet, dass der Begünstigte keinen Nachweis für die Berechtigung zur Inanspruchnahme beizubringen hat.
 - Eine Bankgarantie ermöglicht es dem Begünstigten, auf möglichst einfache Art schnell auf den Garantiebtrag zugreifen zu können, falls er feststellt, dass der Vertragspartner seine Verpflichtungen im Grundgeschäft nicht erfüllt hat.
 - Das bei Garantien aufgrund des Charakteristikums „Nichtakzessorietät“ bestehende Prinzip „Erst streiten, dann zahlen“ bedeutet für den Garantiebegünstigten, dass er das Risiko einer möglichen ungerechtfertigten Garantie-Inanspruchsverweigerung tragen muss.
 - Unter Bankgarantie versteht man die unwiderrufliche, selbstständige Verpflichtung eines Schuldners (= Garant) gegen über einem bestimmten Begünstigten (= Garantiennehmer), für das Ausbleiben einer vereinbarten Leistung durch Überweisung eines festgesetzten Geldbetrags einzustehen. Der Begünstigte hat also Anspruch auf die Zahlung eines vorher festgelegten Geldbetrages, wenn eine vereinbarte Leistung (Grundgeschäft) nicht erfüllt wird.

Unternehmensfinanzierung – Multiple Choice

- 10. Welche Aussage/n zum Lieferantenkredit trifft/treffen zu?**
- Lieferantenkredit ist eine der teuersten Formen eines kurzfristigen Kredits.
 - Lieferantenkredite werden grundsätzlich nicht verzinst.
 - Bei Lieferantenkrediten gibt es keine Bonitätsprüfung durch die Bank.
 - Die Nutzung von angebotenen Lieferantenkrediten hat eine positive Auswirkung auf den Cash Flow des Unternehmens.
- 11. Welche betriebswirtschaftlichen Aspekte bei Lieferantenkrediten sind aus Sicht des Lieferanten zutreffend?**
- Der Lieferant kalkuliert eine Verzinsung des Warenkredits in der Höhe eines Skontos.
 - Eine Verlängerung der Zahlungsziele zum Vorteil des Kunden führt beim Lieferanten zu einem negativen Cash Flow und damit zu einer wachsenden Verschuldung.
 - Forderungsausfällen kann der Lieferant durch Entgegennahme von Schuldwechsel entgegenwirken.
 - Der dem Warenkredit zugrunde liegende Zinssatz muss niedriger sein als der Marktzinssatz für Bankkredite, damit es für den Lieferanten betriebswirtschaftlich sinnvoll ist, generell ein Zahlungsziel zu gewähren oder zu verlängern.
- 12. Was ist für die Vorbereitung eines Bankgespräches zur Kreditgewährung / -verlängerung aus der Sicht des Bankkunden im Normalfall nicht notwendig?**
- Gesundheitsattest
 - Jahresabschlüsse der letzten 3 Jahre bzw. aktuelle Saldenlisten
 - Vorüberlegungen hinsichtlich der Sicherheiten
 - Marktforschungsergebnisse zu Zielgruppen und deren Kaufmotive
- 13. Eine Wandelschuldverschreibung ist...**
- ... ein Schuldschein einer Aktiengesellschaft.
 - ... eine Anleihe einer Aktiengesellschaft.
 - ... ein Wertpapier.
 - ... eine Obligation. Der Obligationär das Recht darauf, seine Obligationen in Forderungen umzuwandeln oder auch Forderungen des Anleiheschuldners zu beziehen, sogenannte „Umtauschrechte“ oder „Bezugsrechte“. Tauscht er diese in Forderungen um, so wird er vom Obligationär zum Gläubiger.

Unternehmensfinanzierung – Multiple Choice

- 14. Welcher der folgenden Beschreibungen für eine Bankgarantie ist zutreffend:**
- Eine Bankgarantie ist ein abstraktes bestehendes Zahlungsverprechen einer Bank.
 - Eine Bankgarantie ist ein notarielle unterfertigtes Zahlungsverprechen eines Unternehmens, in welcher die Bankfinanzierung schriftlich garantiert wird.
 - Die Bank übernimmt im Auftrag ihres Kunden gegenüber einem Dritten eine Haftung und verpflichtet sich, im Falle einer Inanspruchnahme der Garantie die Haftungssumme ohne Prüfung des zugrunde liegenden Rechtsverhältnisses in der vereinbarten Frist auszuzahlen.
 - Die Kosten einer Bankgarantie sind in gleicher Höhe mit den Zinskosten für Kredite
- 15. Zur Außenfinanzierung zählen folgende Finanzierungsarten:**
- Einlage eines Stillen Gesellschafters
 - Subvention
 - Wandelschuldverschreibung
 - Cash Flow aus Betriebstätigkeit
- 16. Zur Eigen(kapital)finanzierung zählen folgende Finanzierungsarten:**
- Gewinnrücklagen
 - Nicht rückzahlbare Subventionen
 - Mezzaninkapital
 - Obligationen

Unternehmensfinanzierung – Multiple Choice

- 17. Welche der folgenden Aussagen im Zusammenhang mit Leasing und Kredit sind richtig?**
- Die Finanzierungsdauer beim Leasing entspricht der Grundmietzeit: also max. 90% der wirtschaftlichen Nutzungsdauer. Bei der Kreditfinanzierung gibt es keine (steuerliche) Einschränkung im Bezug auf die Finanzierungsdauer.
 - Der wirtschaftliche Eigentümer des Leasing-Objekts ist nicht der Leasingnehmer, sondern immer der Leasinggeber. Der Kreditnehmer wird zum Eigentümer des von ihm durch die Kreditsumme erworbenen Objekts.
 - Bei einem Kauf belastet der Kaufpreis bzw. dessen (Kredit)Finanzierung die Aktivseite der Bilanz, während der Wert der Anschaffung das Umlauf- oder (meistens) das Anlagevermögen erhöht. Leasingverträge sind bilanzneutral.
 - Um die Zinsbelastung bei Kreditfinanzierung möglichst gering zu halten, sollten Sie die Laufzeit der Finanzierung möglichst lang wählen.
- 18. Geben Sie jeweils an, welche der folgenden Aussagen richtig ist/sind:**
- Drohende Verluste müssen in die Bilanz aufgenommen werden, obwohl das Fakt oder der Zeitpunkt des Eintretens noch ungewiss ist.
 - Stille Reserven entstehen durch Unterbewertungen von Passiva.
 - Gewinn laut Buchhaltung ist nicht gleich Geldzuwachs am Firmenkonto.
 - In einer GmbH unterliegt der Gewinn der KeSt und die Ausschüttung zusätzlich der KöSt.
- 19. Welche der folgenden Merkmale sind typische Merkmale von Eigenkapital?**
- Der Eigenkapitalgeber hat einen rechtlichen Anspruch auf Rückzahlung des gegebenen Kapitals.
 - Der Mehrheitseigentümer bestimmt die Geschäftsstrategie und langfristige Ausrichtung des Unternehmens.
 - Der Mehrheitseigentümer einer Kapitalgesellschaft führt keine Geschäfte.
 - Der Eigenkapitalgeber (Aktionär) hat im Fall eines Liquiditätsengpasses des Unternehmens eine (aktienrechtliche) Nachschuss-Pflicht.

Unternehmensfinanzierung – Multiple Choice

20. Welche Aussagen zur Offenen Selbstfinanzierung treffen zu?

- Die offene Selbstfinanzierung kann durch seine Anteilseigner gesteuert werden (durch Fassung entsprechender Gewinnverwendungs- bzw. Ausschüttungsbeschlüsse).
- Aktiengesellschaften und große Gesellschaften mit beschränkter Haftung (§ 221 Abs. 3 UGB) haben gemäß den folgenden Abs. 5 bis 7 gebundene Rücklagen auszuweisen, die aus der gebundenen Kapitalrücklage und der gesetzlichen Rücklage bestehen. Diese gesetzliche Rücklage wird offen in der Bilanz ausgewiesen.
- Die offene Selbstfinanzierung resultiert entweder aus der Unterbewertung des Vermögens oder einer Überbewertung der Schulden. Beide Bewertungsansätze werden durch das „Imparitätische Realisationsprinzip“ im Sinne der Bilanzvorsicht gedeckt.
- Der Umfang der offenen Selbstfinanzierung eines Unternehmens ist für den Bilanzleser durch den Vergleich der Höhe des Eigenkapitals von zwei aufeinander folgenden Geschäftsjahren zu ermitteln, wobei Entnahmen und Einlagen bzw. Kapitalherabsetzungen und Kapitalerhöhungen zu berücksichtigen sind.

21. Welche Aussage/n zu Finanzierungswirkung aus Abschreibungen ist/sind korrekt?

- Die Voraussetzung für eine Finanzierungswirkung ist, dass das Unternehmen Gewinne vor Abschreibung schreiben muss.
- Die Abschreibung fließt selbst nicht als Liquidität ab, mindert als Aufwand den Gewinn und reduziert damit den Liquiditätsabfluss aus Einkommensteuern.
- Die kalkulatorische Abschreibungshöhe muss nach realistischen Wiederbeschaffungswerten berechnet werden und die steuerliche Abschreibung ersetzen.
- Außerordentliche Abschreibungen (Teilwertabschreibungen) erzielen keinen Finanzierungseffekt.

Unternehmensfinanzierung – Multiple Choice

22. Welche Aussagen zum Cash-to-Cash Cycle sind plausibel bzw. treffen zu?

- Der Cash-to-Cash-Cycle gibt die Zeitdauer (Tage) an, die ein Unternehmen benötigt, die Geldabflüsse durch Zahlungen an die Lieferanten wieder in Geldzuflüsse von den Kunden umzuwandeln. Der Cash-to-Cash-Cycle ist somit eine Kennzahl zur dynamischen und ganzheitlichen Betrachtung der Net Working Capital Performance.
- Eine Reduzierung des Cash-to-Cash-Cycles bedeutet eine Beschleunigung der Geschwindigkeit des Finanzflusses und somit einen höheren Present Value der Cash Flows. Dies führt (ceteris paribus) zu einer Erhöhung des Unternehmenswertes.
- Um den Cash-to-Cash-Cycle zu optimieren, kann ein Unternehmen die ausstehenden Forderungen möglichst schnell geltend machen und die Zahlungen der Lieferantenverbindlichkeiten möglichst kurzfristig - unter Ausnutzung der Skonti - bedienen.
- Eine Optimierung des Cash-to-Cash-Cycle führt unmittelbar zu einer Verbesserung der Handelsspannen.

23. Welche Aussagen sind zur Stillen Zession zutreffend?

- Die stille Zession, oder auch stille Forderungsabtretung genannt, charakterisiert sich damit, dass die Forderungsabtretung dem Gläubiger nicht angezeigt wird.
- Eine Stillen Zession erlaubt es dem Schuldner, mit schuldbefreiender Wirkung (!) an den "alten" Gläubiger zu zahlen.
- Die Stille Zession hat den Vorteil, dass diese als abstrakte Sachsicherheit - im Gegensatz zur Verpfändung, welche eine akzessorische Kreditsicherheit ist - nicht an den Bestand der Verbindlichkeit gebunden ist. Sie kann somit sehr einfach erneut als Kreditsicherheit verwendet werden. Im Gegenzug beinhaltet dies jedoch gleichzeitig den Nachteil, dass die Zession als Kreditsicherheit nicht automatisch mit der Rückzahlung der Verbindlichkeit erlischt.
- Bei der Stillen Zession wird die Abtretung der Forderung dem Zessionar nicht angezeigt.

Unternehmensfinanzierung – Multiple Choice

24. Was versteht man unter "Nachschuss-Pflicht"?

- Als Nachschusspflicht wird die Verpflichtung eines Kreditnehmers bezeichnet, bei einem Effektenlombarkredit zusätzliche Wertpapiere bzw. Barmittel einzubringen, wenn der Depotwert unter die Inanspruchnahme des Kredites fällt.
- § 72 GmbH-Gesetz ermöglicht es, dass im Gesellschaftsvertrag eine Nachschuss-Pflicht der Gesellschafter über die Stammeinlage hinaus festgelegt werden kann. Die (Mehrheits)Gesellschafter können dabei auf Basis der Bestimmungen im Gesellschaftsvertrag die Einforderung weiterer Einzahlungen (Nachschüsse) beschließen.
- Eine Nachschusspflicht für GmbH-Gesellschafter kann im Gesellschaftsvertrag einer GmbH jederzeit - mit Mehrheitsbeschluss der Gesellschafter - eingeführt werden.
- Ein GmbH-Gesellschafter, der sein Gesellschaftskapital pflichtgemäß voll einbezahlt hat, haftet nicht für die von anderen (Mit)Gesellschaftern noch nicht zur Gänze einbezahlten Gesellschaftsanteile.

25. Eine Anleihe unterscheidet sich von einer Wandelschuldverschreibungen durch folgende Aspekte:

- Eine Anleihe ist festverzinslich während die Zinsen der Wandelschuldverschreibung variabel sind
- Eine Wandelschuldverschreibung wird oder kann am Ende der Laufzeit in eine Aktie umgewandelt werden - eine Anleihe nicht
- Anleihen werden nur von öffentlichen Institutionen ausgegeben, Wandelschuldverschreibungen von Unternehmen
- Die Wandelschuldverschreibung ist an den Unternehmenserfolg gekoppelt, die Zinszahlungen der Anleihe sind nicht erfolgsabhängig

Unternehmensfinanzierung – Multiple Choice

- 26. Welche der folgenden Kriterien ist/sind eine formale Voraussetzung für die Zulassung zur Wiener Börse?**
- Das Unternehmen muss die Rechtsform einer AG haben.
 - Für die Börsennotierung im Amtlichen Handel muss das Unternehmen seit mindestens drei Jahre bestehen.
 - Testierte (Konzern-) Jahresabschlüsse der vergangenen drei Jahre; der Emittent hat seine konsolidierten Abschlüsse nach internationalen Rechnungslegungsvorschriften (grundsätzlich IFRS) aufzustellen.
 - Streubesitz ("Free-Float") bis maximal 25 %
- 27. Eine "Due Diligence" im Zuge eines Börsengangs beschäftigt sich mit der Frage,**
- ob das Rechnungswesen des Börsenkandidaten den Anforderungen an einer öffentlich notierten Publikums AG entspricht.
 - welche Fähigkeiten und Potentiale das Management des Börsenkandidaten mitbringt.
 - ob steuerliche Risiken ab Datum der letzten Betriebsprüfung vakant sind und möglicherweise zu liquiditätsmäßigen Konsequenzen (Steuernachzahlungen) führen können.
 - welche Kursnotierung ("Spread") ab Emission der Aktien auf Basis der Unternehmensdaten und der volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen zu erwarten ist.
- 28. Was sind die wichtigsten Verhandlungspunkte bei einem Kontokorrentkredit?**
- Sollzinsen, Bereitstellungsprovision, Bankspesen
 - Kredithöhe und Sicherheiten
 - Habenzinsen
 - Zustelladresse für Kontoauszüge

Unternehmensfinanzierung – Multiple Choice

- 29. Welche Aussagen zum Referenzzinssatz sind zutreffend?**
- EURIBOR und LIBOR sind Referenzzinssätze.
 - Der Referenzzinssatz ist ein anerkannter Zinssatz, der von einer Institution berechnet wird und weltweit als Bezugsgröße für Kredite und Wertpapiere fungiert.
 - Referenzzinssätze spielen im Interbankengeschäft (Handel mit mit Termingeldern zwischen den Kreditinstituten) eine zentrale Rolle. Der Referenzzinssatz legt fest, zu welchem Preis (Zinssatz) sich Kreditinstitute untereinander Geld leihen.
 - EZB-Leitzins und FED-Leitzins sind Referenzzinssätze.
- 30. "Eine Hypothek aufnehmen" bedeutet:**
- Der Eigentümer gewährt ein Pfandrecht an seiner Liegenschaft.
 - Ein Pfandrecht an einer Liegenschaft wird im Grundbuch zu Lasten derselben eingetragen.
 - Ein langfristiges Darlehen zum Ankauf einer Liegenschaft wird aufgenommen.
 - Eine langfristige Bürgschaft wird zur Sicherstellung einer Verbindlichkeit eines Dritten eingegangen.
- 31. Unternehmensanleihen unterscheiden sich von Staatsanleihen im Normalfall durch:**
- Unternehmensanleihen sind aufgrund eines Risikozuschlags höher verzinst.
 - Unternehmensanleihen werden nur OTC ("Over the Desk") gehandelt.
 - Bei den Unternehmensanleihen gibt es am Ende der Laufzeit immer ein Wandlungsrecht (Aktien statt Rückkaufswert).
 - Staatsanleihen sind risikolos, weil der Steuerzahler für die Schulden des Staates bürgt.
- 32. Wodurch unterscheidet sich Operating Leasing von Financial Leasing?**
- Durch die unterschiedliche Zurechnung des Vermögensgegenstandes bei Leasinggeber und Leasingnehmer.
 - Durch unterschiedliche Kündigungsmöglichkeiten.
 - Durch unterschiedliche buchhalterische Behandlung des Leasing-Geschäfts.
 - Durch unterschiedliche Haftungen.

Unternehmensfinanzierung – Multiple Choice

- 33. Welche der folgenden Maßnahmen haben liquiditätssteigernde Wirkung?**
- Verlängerung der eigenen Kreditlaufzeiten
 - Cash-to-Cash-Cycle verkürzen
 - Skontofrist für Kunden verlängern
 - Kontokorrentkredit aufstocken, um Lieferanten früher (ausnutzen der Skonti) zu bezahlen
- 34. Geben Sie an, ob folgende Aussagen zur Finanzierungskennzahlen richtig sind**
- Höhe der Anlagenintensität hängt von der Art der Finanzierung (Eigenkapital oder Kredit) ab.
 - Die Eigenkapitalrentabilität kann durch wachsende Verschuldung fallen (Stichwort: Leverage-Effekt).
 - Die Eigenkapitalrentabilität kann durch wachsende Verschuldung steigen (Stichwort: Leverage-Effekt).
 - Der ROI Gesamtkapital sollte höher als die Fremdkapitalzinsen sein.
- 35. Die Finanzierung aus Rückstellungen "funktioniert" folgendermaßen:**
- Rückstellungen (z.B. Pensionsrückstellungen der langjährigen Mitarbeiter) werden zur Finanzierung des Unternehmens herangezogen.
 - Die in den guten Jahren erwirtschafteten Rücklagen werden zur Finanzierung in schlechten Jahren herangezogen.
 - Die gebildeten Rückstellungen sind ein Aufwand, der noch nicht in Geld abfließt - jedoch den Gewinn und damit die Steuerbemessungsgrundlage reduziert. Damit fließt gegebenenfalls weniger Geld in Form von Gewinnsteuern ab - dem Unternehmen verbleibt vorerst mehr Liquidität..
 - Keine dieser drei Antworten ist richtig.
- 36. Wie kann sich ein Unternehmen aus Vermögensumschichtungen finanzieren?**
- Durch Reduktion von Umlauf- und Anlagevermögen
 - Durch Reduktion des Anlagevermögens bei gleichzeitiger Erhöhung des Umlaufvermögens
 - Durch Umwandlung eines Bankkredites in eine Beteiligung
 - Kapitalerhöhung aus den Rücklagen

- 37. Folgende Voraussetzungen für den Lohmann-Ruchti Effekt müssen gegeben sein:**
- Die Produktkosten einschließlich der Abschreibungen müssen über Umsatzerlöse am Markt verdient werden.
 - Die Abschreibungsgegenwerte müssen dem Unternehmen als liquide Mittel zufließen.
 - Die eingesetzten Maschinenkapazitäten müssen zu 100 % ausgelastet sein.
 - Gleichbleibende Preise für die Wiederbeschaffung der Güter werden vorausgesetzt.
- 38. Wie wird ein Betriebsmittelkredit typischerweise besichert?**
- Mit den Warenvorräten oder Forderungszessionen
 - Mit Hypotheken und Wertpapieren
 - Mit Bürgschaften und Eigentumsvorbehalt
 - Mit Vinkulierung von Lebensversicherungen und Sparbüchern
- 39. Welche der folgenden Aussagen zu Anleihen und Aktien sind richtig:**
- Anleihen verbriefen einen Anspruch auf Zinsen, Aktien verbriefen einen Anteil am Unternehmenswert
 - Anleihekurse bleiben über die Laufzeit gleich, Aktienkurse verändern sich täglich
 - Anleihen und Aktien zählen zur Eigenkapitalfinanzierung
 - Unternehmensanleihen und Aktien können bei Insolvenz des emittierenden Unternehmens wertlos werden
- 40. Wie wird der Cash-Flow nach der Praktiker-Methode ermittelt?**
- Gewinn minus Abschreibungen und Rücklagen
 - Jahresüberschuss + Rücklagen
 - Jahresüberschuss + AfA + Veränderung der langfristige Rückstellungen
 - Gewinn + Zinsen + Steuern

Unternehmensfinanzierung – Multiple Choice

- 41. Durch welche Kombination von jeweils drei Maßnahmen ließen sich ausschließlich Forderungen reduzieren?**
- Skonto erhöhen, telefonisch mahnen, Inkassobüro einschalten
 - rasche Abrechnung, konsequentes Mahnwesen, lange Zahlungsziele
 - attraktive Skontosätze, straffes Mahnwesen, optimierte Kundenstruktur
 - JIT einführen, Bankkonditionen neu verhandeln, attraktive Skontosätze
- 42. Was ist Mezzaninfinanzierung?**
- Spezielle Kreditform zur Finanzierung von Immobilieninvestments
 - Mischform zwischen Eigen- und Fremdkapital
 - Besondere Form von endfälligen Krediten mit ausländischen Tilgungsträger
 - Mezzaninkapital ist steuerlich abzugsfähiges Fremdkapital, das gegenüber Eigenkapital vorrangig ist
- 43. Was zählt zu den Soft-Facts im Zuge eines Ratings?**
- Güte des Rechnungswesens, Qualität von Führung und Management, Nachvollziehbarkeit der strategischen Ausrichtung
 - Kennzahlen bezüglich Produktivität und Liquidität, technische Leistungsfähigkeit der hergestellten Produkte
 - Bestandsdauer des Unternehmens, Höhe der Sicherheiten, wohltätige Aktivitäten des Unternehmens
 - Vision, Unternehmenskultur und Kernkompetenzen
- 44. Die Finanzierungswirkung durch Reduktion des Umlaufvermögens ergeben sich durch:**
- Raschere Eintreibung der Forderungen, größere Vorratslager
 - Raschere Eintreibung der Forderungen, kleinere Vorratslager
 - Just-in-Time Fertigung und größere Vorratslager
 - Just-in-Time Fertigung und kleinere Vorratslager

Unternehmensfinanzierung – Multiple Choice

- 45. Annuitätentilgung und Ratentilgung unterscheiden sich durch:**
- Annuitätentilgung wird hauptsächlich bei Kontokorrentkrediten angewendet.
 - Bei Annuitätentilgung sind die monatlich zu entrichteten Zahlungen immer konstant.
 - Die Ratentilgung ist erst für Kreditsummen ab EUR 500.000 relevant und die Zahlungen verringern sich laufend.
 - den Einsatz eines Tilgungsträgers bei der Annuitätentilgung.
- 46. Welche Kardinalfehler sollte man bei Förderungen um jeden Preis vermeiden ?**
- Zu niedrig gestelltes Ansuchen, denn die zugesagte Förderung lässt sich nicht mehr erhöhen
 - Ansuchen stellen, nachdem mit dem Projekt schon begonnen wurde
 - Möglichst exakte Abschätzung der Kosten, um nicht den Eindruck eines schlecht informierten Kaufmannes zu erwecken
 - Nicht mit dem zuständigen politischen Vertretern gesprochen zu haben
- 47. Wie ermittelt sich die Kapitalbindungsdauer?**
- Durchschnittliche Vorratsdauer plus durchschnittlicher Forderungsaussenstandsdauer plus durchschnittlicher Verbindlichkeitsdauer
 - Durchschnittliche Vorratsdauer plus durchschnittlicher Forderungsaussenstandsdauer minus durchschnittlicher Verbindlichkeitsdauer
 - Durchschnittliche Vorratsdauer minus durchschnittlicher Forderungsaussenstandsdauer minus durchschnittlicher Verbindlichkeitsdauer
 - Durchschnittliche Vorratsdauer minus durchschnittlicher Forderungsaussenstandsdauer plus durchschnittlicher Verbindlichkeitsdauer
- 48. Welche Auswirkungen hat Basel II/Basel III auf die Finanzierung von österreichischen Klein- und Mittelbetrieben?**
- Betriebe mit schlechter Bonität, werden höhere Zinskosten zahlen müssen
 - Banken werden bei der Refinanzierung bei der EZB mit höheren Aufschlägen rechnen müssen
 - Der Euribor für Unternehmensfinanzierungen wird sich erhöhen
 - Die Baselrichtlinien gelten nur für Unternehmen ab 250 Mitarbeitern und sind deshalb nicht für KMU relevant.

Unternehmensfinanzierung – Multiple Choice

- 49. Zur Innenfinanzierung zählen folgende Finanzierungsarten:**
- Finanzierung durch Zurückbehaltung von Gewinnen, Finanzierung aus Abschreibungen und Finanzierung aus Rückstellungen und/oder Finanzierung aus innerbetrieblichen Vermögensumschichtungen
 - Finanzierung durch Zurückbehaltung von Gewinnen, Finanzierung aus Beteiligungen und Einlagen und/oder Finanzierung aus innerbetrieblichen Vermögensumschichtungen
 - Finanzierung aus Beteiligungen und Einlagen, Finanzierung aus Abschreibungen und Finanzierung aus Rückstellungen und/oder Finanzierung aus innerbetrieblichen Vermögensumschichtungen
 - Finanzierung aus Beteiligungen und Einlagen, Finanzierung durch Zurückbehaltung von Gewinnen und Finanzierung aus Rückstellungen
- 50. Die höchsten Belehnungsgrenzen/Beleihungsgrenzen (mit Ausnahme von Anleihen) haben:**
- Grundstücke, dann Lebensversicherungen, dann Aktien
 - Sparguthaben, dann Lebensversicherungen, dann Grundstücke
 - Lebensversicherungen, dann Grundstücke, dann Forderungen
 - Nicht-EU-Staatsanleihen, dann Fahrzeuge/Maschinen, dann Aktien
- 51. Der Leverage-Effekt tritt unter folgenden Voraussetzungen ein:**
- Wenn die Eigenkapitalrentabilität unter der Höhe der Sekundärmarktrendite liegt, dann führen Investitionen zu einer höheren Gesamtkapitalrentabilität.
 - Wenn die Gesamtkapitalrentabilität unter die Zinshöhe für das Fremdkapital sinkt, dann führt zusätzliches Fremdkapital zu einer Steigerung des ROI und des Cashflow.
 - Wenn die Gesamtkapitalrentabilität eines Unternehmens höher ist, als die Zinsen für Fremdkapital, dann führt zusätzliches Fremdkapital zu einer Steigerung der Eigenkapitalrentabilität für die Eigentümer.
 - Wenn die Kursschwankungen z.B. bei Fremdwährung so stark werden, dass das zur Sicherung abgeschlossene Devisentermingeschäft den Verlust des Fremdwährungsgeschäfts überwiegt.

Unternehmensfinanzierung – Multiple Choice

52. Die Chancen und Risiken von Fremdwährungskrediten sind:

- Bei Fremdwährungskrediten besteht sowohl ein Zins- als auch ein Währungsrisiko, aber auch die Chance auf sehr günstige Kredite.
- Fremdwährungskredite schalten das Zinsrisiko fast vollständig aus, dafür bestehen erhebliche politische Risiken.
- Wenn die Gesamtkapitalrentabilität eines Unternehmens höher ist als die Zinsen für Fremdkapital aus dem Fremdwährungskredit, dann entsteht ein zusätzlicher Hebel.
- Wenn man sich einen Kredit in EURO nicht leisten kann, ist der Fremdwährungskredit eine überlegenswerte Alternative - trotz der Risiken.

53. Welche Aussagen sind korrekt bei der Gegenüberstellung von Factoring und Zession?

- Factoring ist ein Forderungsverkauf, geregelt durch Kaufvertrag / Zession ist eine Forderungsabtretung, geregelt durch Kreditvertrag.
- Beim Factoring erfolgt die Übergabe der Forderungen, bei der Zession die Abtretung der Forderungen zur Absicherung eines Kredites.
- Factoring ist vor allem in Exportgeschäft relevant, Zessionen in der inländischen Wirtschaft.
- Beim echten Factoring werden die Forderungen mit dem Risiko des Forderungsausfalls an den Factor übertragen, beim unechten Factoring verbleibt dieses Delkredererisiko beim Lieferanten.

54. Welcher der folgenden Finanzierungsgrundsätze ist falsch:

- Langfristige Investitionen müssen langfristig finanziert werden.
- Umsatzsenkungen führen zu einer Erhöhung des Working Capital.
- Ein Richtwert für die Mindesthöhe des Eigenkapitalanteils sind 20-25 %.
- Investitionen müssen mehr als Zinsen und Kapital erwirtschaften.

Unternehmensfinanzierung – Multiple Choice

55. Ein Kontokorrentkredit unterscheidet sich von einem Investitionskredit durch folgende Aspekte:

- Die Zinsen des Kontokorrentkredites sind höher und er kann immer wieder ausgenützt werden, der Investitionskredit hat eine längere Laufzeit.
- Die Zinsen für beide Kredite sind gleich hoch, der Kontokorrentkredit ist rechtlich im UBG geregelt, der Investitionskredit (Darlehen) im ABGB.
- Mit Investitionskrediten werden Investitionen in Betriebsmittel finanziert, die Kontokorrentkredite dienen zur Finanzierung langfristigen Vermögens.
- Der Investitionskredit wird mit Pfandrechten, Zessionen o. ä. besichert, für den Kontokorrentkredit sind keine weiteren Besicherungen erforderlich

56. Wir unterscheiden zwischen Ausgaben, Aufwand und Kosten. Welche Aussage/n ist/sind korrekt?

- Abschreibungen sind ein Aufwand, aber keine Ausgabe.
- Investitionen sind Kosten, aber kein Aufwand.
- Ausgaben sind aus steuerlichen Gründen immer höher als Aufwände.
- Investitionen sind Aufwände, aber keine Ausgaben.

57. Welche der folgenden Aussagen ist für das Dokumentenakkreditiv nicht zutreffend?

- Das Akkreditiv wird von der Bank des Importeurs ausgestellt
- Das Akkreditiv wird von der Bank des Exporteurs ausgestellt
- Erst nach Empfang des Akkreditives erfolgt die Warenauslieferung
- Bei einem von einer österreichischen Bank bestätigten Akkreditiv besteht ein sehr geringes Kundenrisiko

58. Wozu kann man einen Businessplan kaum oder nicht bzw. verwenden?

- Zur Unterstützung der Argumentation und Darlegungen des Finanzbedarfes im Zuge von Kreditverhandlungen
- Zur internen Umsetzung der Strategie und der Unternehmensentwicklung
- Als Briefing für ein Werbekonzept
- Als Beilage für ein Förderansuchen

Unternehmensfinanzierung – Multiple Choice

- 59. Welche Aussagen zum Businessplan sind richtig?**
- Viel Text und Zahlen beweisen eine umfangreiche Auseinandersetzung
 - Fertige Businesspläne kann man sich aus dem Internet downloaden, mit diesen kann man auch zu Bankgesprächen gehen
 - Ein Businessplan kann auch zur Steuerung einer Unternehmenssparte oder einer Produktgruppe intern verwendet werden
 - Ein Businessplan ohne Zahlenwerk hat keine Aussagekraft
- 60. Der Unterschiede zwischen Dokumenteninkasso und Dokumentenakkreditiv sind**
- Das Dokumenten-Inkasso wird meist von Exporteur beauftragt
 - Für das Dokumenten-Inkasso benötige ich keine Bank, sondern dies wird auf direktem Wege zw. Exporteur & Importeur abgewickelt
 - Beim Dokumenteninkasso erfolgt ein Austausch von Warendokumenten gegen Zahlungsdokumente, damit verbleibt auch ein Kundenrisiko für den Exporteur
 - es gibt keinen Unterschied, das sind zwei Bezeichnungen für ein und dieselbe Maßnahme im Exportgeschäft
- 61. Was ist ein Equity Kicker?**
- Bedingte Kapitalerhöhung durch einen Mezzaninkapitalgeber
 - Einbringung des Eigenkapitals durch Venture Capital Fonds für besonders risikoreiche Projekte
 - Neben einer Verzinsung erhält der Kapitalgeber noch eine Prämie für die Bereitstellung von Eigenkapital
 - Nachrangiges Darlehen im Zuge einer Mezzaninfinanzierung
- 62. Was zählt zum Cash-Flow aus der Betriebstätigkeit?**
- Gewinn nach Steuern, nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge, Veränderungen des Working Capital
 - Gewinn nach Steuern, Abschreibung, Veränderungen des Working Capital
 - Gewinn nach Steuern, nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge, Veränderungen im Anlagevermögen
 - Gewinn nach Steuern, nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge, Veränderungen des Working Capital, Investitionen

Unternehmensfinanzierung – Multiple Choice

- 63. Was zählt zum Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit?**
- Investitionen in Anlagenvermögen, Einnahmen aus Desinvestitionen, Investitionen in Finanzanlagen und Umlaufvermögen
 - Investitionen in Anlagenvermögen, Einnahmen aus Desinvestitionen, Investitionen in Finanzanlagen
 - Investitionen in Anlagenvermögen, Einnahmen aus Desinvestitionen, Investitionen in Finanzanlagen sowie die laufenden Aufwendungen für Leasing und Investitionsfinanzierung
 - Investitionen in Anlagenvermögen, Investitionen in Finanzanlagen, Buchwerte der Desinvestitionen
- 64. Welche Auswirkungen hat Basel II/III auf mittelständische KMU?**
- Bank-Finanzierungen zu erhalten wird leichter, weil es ein klares europäisches Regelwerk zur Kreditvergabe gibt
 - Bank-Finanzierungen zu erhalten wird schwieriger, weil die Konkurrenz der Banken dadurch weniger wird
 - Bank-Finanzierungen zu erhalten wird schwieriger, weil die Risikobeurteilung und Eigenkapitalhinterlegung der Banken dadurch verschärft wird
 - Alternative Finanzierungsformen zur Kreditfinanzierung werden stärker in den Mittelpunkt rücken
- 65. Welche Finanzierungsformen sind in der Early Stage Finanzierung (Seed, Start-up, First stage) in Wachstumsbranchen häufig anzufinden?**
- Bankkredite und Mezzaninfinanzierung
 - Anleihen und Kapitalmarktfinanzierungen
 - Beteiligungsfinanzierung durch Business Angels und Eigentümer
 - Mezzaninfinanzierung und Private Equity
- 66. Durch welche der folgenden Maßnahmenbündel lassen sich Lagerbestände und Vorräte reduzieren?**
- Optimierte Einkaufspreise durch Ausnutzung des Mengenrabattes
 - Produktion nach der Just-in-Time Methodik
 - Reduktion der Produktvarianten
 - Zahlreiche neue Produktvarianten auf dem Markt anbieten um alle Zielgruppen zu bedienen

Unternehmensfinanzierung – Multiple Choice

- 67. Welch(e) Nachteil(e) hat eine Verkürzung des Zahlungszieles aus Sicht des Verkäufers?**
- Rascheren finanziellen Rückfluss aus den Produktverkäufen
 - Erhöhte Abwanderung von Kunden, da Mitbewerber bessere Konditionen anbieten
 - Verkürzung der offenen Posten-Liste
 - Mehr Mahnungen werden notwendig
- 68. Welche(n) Vorteil(e) hat eine Bankgarantie für den Begünstigten / Inhaber der Bankgarantie?**
- Eine Bankgarantie kann ich sofort in Bares Geld umtauschen
 - Eine Bankgarantie ist überdurchschnittlich hoch verzinst
 - Eine Bankgarantie ist auch im internationalen Geschäft weit verbreitet als Sicherstellung
 - Bei einer Bankgarantie haftet zusätzlich zum Kunden auch dessen Bank
- 69. Was sind die Beteiligten bei einer Leasingfinanzierung (zB bei Kfz-Leasing)?**
- Käufer und Verkäufer (Autohändler)
 - Leasingbank, Republik Österreich, Verkäufer
 - Verkäufer (Autohändler), Leasingbank, Käufer
 - Republik Österreich, Leasingbank, Käufer
- 70. Welche Aussage/n zum Lieferantenkredit trifft/treffen zu?**
- Lieferantenkredite werden eher selten in Anspruch genommen
 - Für Lieferantenkredite benötigt man üblicherweise keine Sicherheiten
 - Lieferantenkredite können ohne Bedenken auch ohne Bonitätsprüfung gewährt werden
 - Skonto auszunutzen ist wirtschaftlich besser als Lieferantenkredit ausnutzen
- 71. Welche Kostenauswirkungen von Lieferantenkrediten aus Sicht des Lieferanten sind zutreffend?**
- Lieferantenkredite werden immer stärker ausgenutzt, dadurch entstehen Finanzierungskosten
 - Höhere Materialkosten
 - Forderungsausfälle erhöhen sich analog zur Höhe der Lieferantenkredite
 - Geringere Personalkosten durch absatzfördernde Maßnahmen

Unternehmensfinanzierung – Multiple Choice

- 72. Was ist für die Vorbereitung eines Bankgespräches zur Kreditgewährung / -verlängerung aus der Sicht des Bankkunden im Normalfall nicht notwendig?**
- Informationseinholung über mögliche Förderungen
 - Jahresabschluss bzw. Saldenlisten
 - Vorüberlegungen hinsichtlich der Sicherheiten
 - Unterfertigte Fortführungsprognose des Steuerberaters
- 73. Eine Wandelschuldverschreibung ist...**
- eine Anleihe, deren Zinssatz variabel (wandelbar) ist.
 - eine Anleihe, welche zu einem bestimmten Zeitpunkt in Aktien umgewandelt werden kann.
 - eine Schuldverschreibung, welche auch an Dritte übertragen werden kann.
 - eine Anleihe, bei der jährlich wechselnde Seriennummern vorzeitig gekündigt werden.
- 74. Zur Aussenfinanzierung zählen folgende Finanzierungsarten:**
- Rückstellungsfinanzierung, Beteiligungsfinanzierung, Anleihefinanzierung
 - Rückstellungsfinanzierung, Kreditfinanzierung, Anleihefinanzierung
 - Beteiligungsfinanzierung, Kreditfinanzierung, Rückstellungsfinanzierung
 - Beteiligungsfinanzierung, Kreditfinanzierung, Anleihefinanzierung
- 75. Zur Eigen(kapital)finanzierung zählen folgende Finanzierungsarten:**
- Beteiligungsfinanzierung, Kreditfinanzierung, Rückstellungsfinanzierung
 - Beteiligungsfinanzierung, Finanzierung d. Zurückbehaltung von Gewinnen
 - Beteiligungsfinanzierung, Anleihefinanzierung
 - Beteiligungsfinanzierung, Rückstellungsfinanzierung
- 76. Welche der folgenden Aussagen im Zusammenhang mit Leasing und Kredit sind richtig?**
- Kreditzinsen sind steuerlich absetzbar, die Leasingraten nicht
 - Bei Leasing sind beim Vertragsabschluss drei Parteien beteiligt (Leasinggeber, Leasingnehmer, Lieferant) bei Kredit nur Kreditgeber und Kreditnehmer.
 - Leasing ist mietähnlich, der geleaste Gegenstand bleibt Eigentum der Leasingbank.
 - Leasing ist immer teurer als Kredit

Unternehmensfinanzierung – Multiple Choice

- 77. Welche beiden Kennzahlen sind hinsichtlich des Unternehmensreorganisationsgesetzes (URG) von Bedeutung?**
- Schuldentilgungsdauer und Eigenmittelquote
 - Schuldentilgungsdauer und Interest Cover
 - Working Capital und Eigenmittelquote
 - ROI und Eigenmittelquote
- 78. Welche der folgenden Aussagen sind korrekt?**
- Durch eine Kapitalerhöhung fließt Eigenkapital in die AG.
 - Stille Reserven entstehen durch Überbewertungen von Aktiva.
 - Ein operativer Cash-Flow im Jahr 2018 von 50.000 bedeutet, dass die liquiden Mittel im Jahr 2019 jedenfalls um 50.000 gestiegen sind.
 - In einer GmbH unterliegt der erzielte Gewinn der KöSt und die Ausschüttung an die Gesellschafter zusätzlich der KEST.
- 79. Welche der folgenden Merkmale sind typische Merkmale von Eigenkapital?**
- wird in der Regel befristet bereitgestellt
 - berechtigt zum Einfluss auf die Geschäftsleitung
 - jedenfalls fixer Anspruch auf Verzinsung
 - ist Risikokapital
- 80. Wer trägt in einem Unternehmen die rechtliche Verantwortung für die ordnungsgemäße, rechtzeitige und ausreichende Finanzierung?**
- die kaufmännische Leitung
 - der Steuerberater
 - die Geschäftsführung bzw. der Unternehmer
 - der Aufsichtsrat

Unternehmensfinanzierung – Multiple Choice

- 81. Die offene Selbstfinanzierung unterscheidet sich von der stillen Selbstfinanzierung durch:**
- Die stille Selbstfinanzierung gilt rechtlich nur im Innenverhältnis zur finanzierenden Bank.
 - Die offene Selbstfinanzierung wird dezidiert im Firmenbuch vermerkt, die stille Selbstfinanzierung nicht.
 - Bei der offenen Selbstfinanzierung werden die einbehaltenen Gewinne in der Bilanz ausgewiesen, bei der stillen nicht.
 - Bei der stillen Selbstfinanzierung ist ein Anteil am Unternehmensgewinn ausgeschlossen.
- 82. Die Vorteile der Finanzierung aus der Zurückbehaltung von Gewinnen sind:**
- Bei der Einbehaltung von Gewinnen einer GmbH sind keine gewinnabhängigen Steuern zu zahlen
 - Der Leverage Effekt kann dadurch maximiert werden
 - Die Liquidität des Unternehmens steigt
 - Es fallen keine Zinsen und Tilgungen bei der Einbehaltung von Gewinnen an
- 83. Um eine Finanzierungswirkung aus Abschreibungen zu erzielen, ist/sind folgende Voraussetzung/en notwendig:**
- Ein Kapazitätserweiterungseffekt muss gegeben sein.
 - Die Abschreibung muss vollständig in die Verkaufspreise einkalkuliert werden.
 - Die kalkulatorische Abschreibungsdauer muss ermittelt werden.
 - Die Finanzierung des Anlagevermögens muss durch langfristiges Fremdkapital erfolgen.
- 84. In welchen Bereichen kann man nach Optimierungspotentialen für den Cash-to-Cash Cycle suchen?**
- Beschaffung/Einkauf, Material- und Vorratsverwaltung, Forderungsmanagement
 - Beschaffung/Einkauf, Nutzungsdauer des Anlagevermögens, Forderungsmanagement
 - Beschaffung/Einkauf, Material- und Vorratsverwaltung, kurzfristige Bankkredite
 - Material- und Vorratsverwaltung, kurzfristige Bankkredite, Lieferantenkredite

Unternehmensfinanzierung – Multiple Choice

- 85. Was bezeichnet man mit "going public" bzw. IPO?**
- Veröffentlichung von Patentklagen gegen Wettbewerber inkl. der Klagssumme
 - Erstmalige Notierung an der Börse mit den Aktien des Unternehmens
 - Veröffentlichung im Firmenbuch
 - Erstmalige Ausgabe von Unternehmensanleihen
- 86. Private Equity bezeichnet:**
- Privatentnahmen als Darlehen an den Unternehmen zu entnehmen
 - Eigenkapital, welches Unternehmen außerhalb der Börse zur Verfügung gestellt wird
 - Risikokapital, vor allem für Unternehmen in der Start- und Wachstumsphase
 - ein von Privatpersonen aufgebracht Kredit
- 87. Bei stillen Zessionskrediten ist für eine konfliktfreie Abwicklung Folgendes wichtig:**
- Die Forderungen sollten zur Risikoabsicherung möglichst bei mehreren unterschiedlichen Bankkonten eingehen.
 - Der Kreditnehmer hat seine Kundenbuchhaltung tagfertig zu halten und monatliche die OP-Liste an die Bank zu übersenden.
 - Eine sogenannte Drittschuldnererklärung / Fakturierungsklausel ist monatlich zu legen.
 - Eine zusätzliche Besicherung durch grundbücherliche Eintragung ist notwendig.
- 88. Mit dem "Exit von Private Equity und Venture Capital Partnern" meint man:**
- den Verkauf der Beteiligung nach einigen Jahren
 - die Auflösung der Beteiligung aufgrund von Insolvenz
 - die Listung des Privat Equity / Venture Capital Unternehmens an der Börse
 - die Kündigung von Schlüsselkräften
- 89. Als "Nachschüsse" werden bezeichnet:**
- Krediterhöhungen von Banken
 - Erhöhung der Lagerbestände
 - kostenpflichtige Zusatzleistungen im Projektgeschäft
 - verbindliche Kapitaleinzahlungen von Gesellschaftern

Unternehmensfinanzierung – Multiple Choice

- 90. Welche der folgenden Kriterien sind eine formale Voraussetzung für die Zulassung zur Wiener Börse?**
- Das Unternehmen muss zumindest ein Jahr bestehen.
 - Der Streubesitz darf nicht unter 25% betragen.
 - Mindestkapital von 100 Mio. Euro
 - Mindestens 30% Eigenkapitalquote
- 91. Eine Due Diligence im Zuge eines Börsengangs beschäftigt sich mit:**
- der Organisation von Roadshows und der Information an potentielle Investoren.
 - der Auswahl der richtigen Investmentbank.
 - der Prüfung des Unternehmens in rechtlicher, finanzieller und kommerzieller Hinsicht.
 - der Erstellung von Planungsunterlagen (GuV, Finanz- und Bilanzplanung) für die nächsten Jahre.
- 92. Was sind die wichtigsten Verhandlungspunkte bei einem Kontokorrentkredit?**
- Kreditrahmen, Sollzinsen, Bereitstellungsprovision, Spesen
 - Kredithöhe, Sollzinsen, Rückzahlungszeitpunkte
 - Kreditrahmen, Habenzinsen, Bereitstellungsprovision, Spesen
 - Kreditrahmen, Sollzinsen, Kreditlaufzeit, Spesen
- 93. Welcher Referenzzinssatz wird in Österreich hauptsächlich im Zuge von variablen Kreditzinsen verwendet wird?**
- VIBOR
 - LIBOR
 - EURIBOR
 - Leitzinssatz der EZB
- 94. "Eine Hypothek aufnehmen" bedeutet:**
- die wirtschaftliche Verwertung von Immobilien in bester Lage.
 - den Eigentumsübergang bei Grundstücksgeschäften.
 - einen Kreditvertrag zum Erwerb eines Grundstücks abschließen.
 - die Eintragung eines Pfandrechts in das Grundbuch.

Unternehmensfinanzierung – Multiple Choice

- 95. Unter dem Begriff "Belehnungsgrenzen" versteht man:**
- Abschläge auf den Verkehrswert von Liegenschaften
 - Prozentsätze, die angeben bis zu welcher Höhe einer Besicherung ein Kredit gewährt wird
 - Maximale Fremdkapitalprozentsätze
 - Minimale Eigenkapitalsätze von europäischen Banken
- 96. Unternehmensanleihen unterscheiden sich von Staatsanleihen im Normalfall durch:**
- Unternehmensanleihen werden am Rentenmarkt gehandelt
 - Höhere Zinssätze, die gewährt werden.
 - Kürzere Laufzeit, die gegeben werden
 - Staatsanleihen sind risikoreicher
- 97. Mezzaninfinanzierung wird üblicherweise herangezogen:**
- beim Kauf von langlebigen Investitionsgütern.
 - bei der Finanzierung der Betriebsmittel.
 - bei der Finanzierung von Unternehmens-Expansionsmaßnahmen.
 - in Fällen, in welchen wenige bankübliche Sicherheiten bestehen (zB Management Buy Out).
- 98. Banken beurteilen die Bonität Ihrer Kunden (Rating) weil:**
- Banken Ihren Kunden aus Marketinggründen gerne Kennzahlen und betriebswirtschaftliche Analysen zur Verfügung stellen.
 - Banken möglichst kein Risiko eingehen dürfen und suchen sich deshalb die besten Unternehmen aus.
 - EU-Richtlinien sie dazu verpflichten, bei risikoreicheren Krediten mehr Eigenkapital zu hinterlegen.
 - ein gutes Rating (besser als Baa) als Sicherheit verwendet werden kann.

Unternehmensfinanzierung – Multiple Choice

- 99. Welche Vorteile des Leasings gegenüber Kredit ist/sind nicht zutreffend?**
- Kreditzinsen sind steuerlich nicht gewinnmindernd.
 - Die Höhe der Leasingrate wird hauptsächlich durch die Dauer des Leasingvertrags bestimmt.
 - Leasing kann die Eigenkapitalquote verbessern.
 - Durch Leasing werde ich während der Laufzeit zivilrechtlicher Eigentümer des Leasinggegenstandes.
- 100. Operating Leasing unterscheidet sich von Financial Leasing durch:**
- Financial Leasing ist sehr ähnlich zu einem Kredit, hingegen ist Operating Leasing mietähnlich.
 - Financial Leasing ist kurzfristig, Operating Leasing für fast die gesamte Lebensdauer.
 - Financial Leasing ist langfristiger, Operating Leasing für einen kurzen Zeitraum.
 - Gegenstände die mit Operating Leasing geleast werden, müssen aktiviert werden.
- 101. Welche der folgenden Aussagen ist/sind für das Dokumenteninkasso nicht zutreffend?**
- Das Dokumenten-Inkasso wird meist von Exporteur beauftragt.
 - Für das Dokumenten-Inkasso benötige ich keine Bank, sondern dies wird auf direktem Wege zw. Exporteur & Importeur abgewickelt.
 - Mit dem Dokumenten-Inkasso vermeide ich das Länderrisiko.
 - Die Herstellung der Waren beginnt erst mit der Unterzeichnung der Dokumenteninkasso-Papiere.
- 102. Welche der folgenden Aussagen hinsichtlich Mahnwesen ist/sind nicht richtig?**
- Strengere Bonitätsprüfung ist besser als Mahnprozesse optimieren
 - Ein gut organisiertes Mahnwesen reduziert die Forderungsausfälle
 - Das Mahnwesen kann nicht ausgelagert werden
 - Ein dreistufiges Mahnwesen ist rechtlich vorgeschrieben

Unternehmensfinanzierung – Multiple Choice

- 103. Welche der folgenden Maßnahmen haben liquiditätssteigernde Wirkung:**
- Erstellung eines Finanzplanes
 - Lieferantkredite auch über die Zahlungsfrist hinaus beanspruchen.
 - Zahlungsmoratorium mit Bank vereinbaren
 - Umtausch von Fremdwährungen aus den Exporten in Euro
- 104. Geben Sie an, ob folgende Aussagen zur Finanzierungskennzahlen richtig sind:**
- Anlagenintensität kann durch Leasing verfälscht werden.
 - Die Liquidität 2. Grades (Acid Test) sollte immer über 200% sein.
 - Langfristiges Kapital sollte zu 100 % durch langfristiges Vermögen finanziert sein.
 - Der ROI sollte mindestens 12% betragen
- 105. Welche der folgenden Aussagen zur Finanzplanung sind richtig?**
- Abschläge von den Einnahmen sollten aus Vorsichtsgründen vermieden werden
 - Der Kapitalbedarf ergibt sich aus der Summe der Ausgaben minus der Summe der Einnahmen
 - Die Investitionsplanung ist ein Teil der Finanzplanung
 - Ansätze für Gegensteuerungsmaßnahmen findet man am Ende eines Geschäftsjahres über den Jahresvergleich der Ausgaben.
- 106. Was zählt nicht zu den Grundsätzen der Finanzierung?**
- Das Eigenkapital sollte zumindest die Hälfte des Gesamtkapitals ausmachen
 - Kurzfristiger Finanzbedarf sollte ebenfalls zu 100% langfristig finanziert werden
 - Sinkende Umsätze führen zu einer Reduktion des Working Capitals.
 - Der erzielte Unternehmens-Cash-Flow muss die Tilgungen/Rückzahlung von Fremdkapital finanzieren.
- 107. Welche der angeführten Möglichkeiten fallen unter "Beteiligungsfinanzierung"?**
- Haftungsübernahmen
 - Kapital-Einlagen des Einzelunternehmens aufgrund einer Erbschaft
 - Neue Gesellschafter kaufen Unternehmensanteile.
 - Verkauf von börsennotierten Aktien zwischen Investoren

108. Folgende Voraussetzungen für den Lohmann-Ruchti Effekt müssen gegeben sein:

- Möglichst hohe Finanzierung der Anlagen mit Eigenkapital
- Möglichst hohe Finanzierung der Anlagen mit Fremdkapital
- Die Wiederbeschaffungspreise der Anlagen bleiben konstant.
- sehr hohe Anlagenintensität der Produktion

109. Der "Free Cash-Flow" besteht aus

- der Summe des Cashflows aus der operativen Tätigkeit minus des Cashflows aus der Investitionstätigkeit minus des Cashflows aus der Finanzierungstätigkeit.
- der Summe des Cash Flows aus der operativen Tätigkeit, des Cashflows aus der Investitionstätigkeit und des Cashflows aus der Finanzierungstätigkeit
- der Summe des Cash Flows aus operativer Tätigkeit minus der Investitionen plus der Desinvestitionen.
- der Summe des Cash Flows aus der operativen Tätigkeit plus des Cash Flows aus der Investitionstätigkeit

110. Welcher der folgenden Aussagen sind für eine Bankgarantie zutreffend:

- Bankgarantien sind abstrakte Haftungszusagen von Banken, im Garantiefall an den Begünstigten auf dessen bloße Anforderung hin Zahlung zu leisten. Einwendungen aus dem gesicherten Geschäft sind der Bank grundsätzlich verwehrt.
- Wichtiges Merkmal liegt in der Abstraktheit einer Bankgarantie: Dies bedeutet, die Garantie ist vom zugrunde liegenden Geschäft oder Vertrag losgelöst.
- Die Einlösung der Bankgarantie ist nur gegen Vorlage des Originaldokumentes möglich. Eine Kopie der Bankgarantie reicht nicht aus, den Garantievorgang auszulösen.
- Die Bankgarantie stellt ein dingliches Recht dar, welches vom Begünstigten im Grundbuch eingetragen werden kann.

111. Eine Anleihe unterscheidet sich von einer Wandelschuldverschreibungen durch folgende Aspekte:

- Eine Anleihe ist variabel verzinst, während die Zinsen der Wandelschuldverschreibung über die gesamte Laufzeit fix vereinbart ist.
- Eine Wandelschuldverschreibung wird oder kann am Ende der Laufzeit in eine Aktie umgewandelt werden - eine Anleihe nicht.
- Der Kurs der Wandelschuldverschreibung steigt, wenn der Aktienkurs des Emittenten sinkt.
- Die fixe Verzinsung einer Anleihe ist in der Regel höher als der vereinbarte Zinssatz einer Wandelschuldverschreibung.

112. Wie wird ein Betriebsmittelkredit typischerweise besichert?

- mit Blanko-Wechsel und persönlichen Haftungen
- mit Pfandrechten im Grundbuch
- mit Forderungszessionen
- mit Vinkulierung von Lebensversicherungen und Sparbüchern

113. Welche der folgenden Aussagen zu Anleihen und Aktien sind richtig:

- Aus der Sicht des Anlegers ist eine Anleihe ein Schuldschein eines Unternehmens und eine Aktie ein Anteil am Unternehmen.
- Anleihen und Aktien werden am Ende der Laufzeit vom Emittenten zu einem bereits beim Kauf festgelegten Kurswert zurückgekauft.
- Anleihen und Aktien zählen zu den Wertpapieren.
- Aktien können bei Insolvenz des emittierenden Unternehmens wertlos werden, Anleihen sind durch die Bank einzulösen.

114. Wie wird der Cash-Flow nach der Praktiker-Methode ermittelt?

- Gewinn plus Abschreibungen + Zuschreibungen + Erhöhung langfristiger Rückstellungen
- Gewinn plus Abschreibungen - Zuschreibungen + Erhöhung langfristiger Rücklagen
- Gewinn plus Abschreibungen - Zuschreibungen + Reduktion langfristiger Rückstellungen - Ertragssteuern
- Jahresüberschuss + Abschreibungen/- Zuschreibungen + Dotation langfristiger Rückstellungen - Ertragssteuern

Unternehmensfinanzierung – Multiple Choice

- 115. Wie kann sich ein Unternehmen aus Vermögensumschichtungen finanzieren?**
- Durch Sale-and-Lease-back von Anlagevermögen.
 - Durch Reduktion des Anlagevermögens ohne gleichzeitiger Rückführung von Fremdkapital bzw. Entnahmen der Eigentümer.
 - Durch Umwandlung eines Darlehens in Beteiligungskapital.
 - Durch Auflösung von Rücklagen.
- 116. Was ist Mezzaninfinanzierung?**
- Es handelt sich um eine befristete Mischform von Eigenkapital und Fremdkapital, die sich auf Beteiligungen am Gewinn und nicht auf Sicherheiten stützt.
 - Es wird keine fixe oder variable marktübliche Verzinsung, sondern eine gewinnabhängige Verzinsung des Mezzaninkapitals vereinbart.
 - Durch Nachrangigkeit des Mezzaninkapitals verbessert sich die Haftkapitalquote und somit auch die Bonität bzw. das Rating Ihres Unternehmens. Dies schafft wiederum zusätzliche Spielräume für Finanzierungen durch Fremdkapital.
 - Als Sicherheit für eine Mezzanin-Finanzierung dienen lediglich die Unternehmensanteile (Aktien, Gesellschafteranteile) des Kreditnehmers.
- 117. Welche der Maßnahmen führen zu einem Finanzierungseffekt durch Reduktion des Umlaufvermögens?**
- Erhöhung der Lagerumschlagshäufigkeit und Senken der durchschnittlichen Verweildauer der Materialien am Lager.
 - Reduktion der Lagerumschlagshäufigkeit durch Verkleinerung der Lagermengen.
 - Forderungsverkauf/Factoring
 - Erhöhung der Zahlungsziele für Kunden.
- 118. Ansätze zur Reduktion des Anlagevermögens mit Finanzierungswirkung sind:**
- Investitionen durch Leasing/Miete zu ersetzen, Outsourcing von Leistungen, immer neueste Anlagen einsetzen
 - Organisationsänderungen um anlagenintensiver zu produzieren, Sale-and-Lease back von Anlagen
 - Ein weiteres Lager an einem verkehrsgünstigeren Standort mit günstigeren Personalkosten zu errichten
 - Keine der drei Antworten ist richtig

Unternehmensfinanzierung – Multiple Choice

119. Wodurch unterscheiden sich Annuitätentilgung und Ratentilgung?

- Die (monatliche, jährliche) Tilgungsrate bleibt bei der Ratentilgung immer gleich hoch; bei der Annuitätentilgung ändert diese niemals gleich hoch.
- Bei Annuitätentilgung sind die periodisch zu entrichteten (Rück)Zahlungen an den Kreditgeber immer der Höhe nach konstant, bei der Ratentilgung ist jede Kreditrate unterschiedlich hoch.
- Die Tilgung der Schuld verläuft bei der Ratentilgung linear, bei der Annuitätentilgung exponentiell.
- Die insgesamt zu entrichtenden Zinsen an die Bank fallen bei der Annuitätentilgung - bedingt durch die exponentielle Tilgungsquote - höher aus als bei der Ratentilgung.

120. Welche wesentlichen Unterschiede erkennen Sie zwischen Bürgschaft und (Bank)Garantie?

- Die Bürgschaft ist akzessorisch in Bezug auf das Grundgeschäft; die Garantie ist ein vom Grundgeschäft losgelöstes, unabhängiges Schuldverhältnis.
- Die Bürgschaft erlischt automatisch, sobald der Hauptschuldner seinen mit der Bürgschaft besicherten Verpflichtungen nachgekommen ist. Die Garantie ist bis zu ihrem Ablauf gültig, auch wenn der zugrunde liegende Vertrag nichtig sein sollte oder der Garantiefahrgabe seine durch die Garantie besicherten Verpflichtungen erfüllt hat.
- Die Bürgschaft ist rechtlich im ABGB geregelt; die Bankgarantie im UGB.
- Eine Bürgschaftserklärung ist zu vergebühren; eine Bankgarantie ist gebührenfrei.

121. Wie ermittelt sich die Kapitalbindungsdauer?

- Vorratsreichweite (DIO – Days Inventory Outstanding) zuzüglich der Außenstandsdauer der Forderungen (DSO – Days Sales Outstanding) abzüglich der Verbindlichkeitsdauer (DPO – Days Payables Outstanding).
- Durchschnittliche Vorratsdauer plus durchschnittlicher Forderungsausstandsdauer minus durchschnittlicher Verbindlichkeitsdauer.
- Durchschnittliche Verweildauer am Lager plus durchschnittliches Zahlungsziel der Kunden minus durchschnittliches Zahlungsziel beim Lieferanten.
- Durchschnittliche Vorratsdauer minus durchschnittlicher Forderungsausstandsdauer minus durchschnittlicher Verbindlichkeitsdauer.

Unternehmensfinanzierung – Multiple Choice

122. Zur Innenfinanzierung zählen folgende Finanzierungsarten:

- Finanzierung durch den Cash Flow aus Betriebstätigkeit
- Finanzierung über Abschreibung, die gewinnreduzierend und damit steuerreduzierend wirken, ohne selbst einen Liquiditätsabfluss zu verursachen.
- Finanzierung über die Auflösung von Rückstellungen
- Finanzierung durch eine Erhöhung des Stammkapitals durch die Gesellschafter

123. Der Leverage-Effekt tritt unter folgenden Voraussetzungen ein:

- Der Leverage-Effekt tritt nur ein, wenn ein Anleger Fremdkapital zu günstigeren Konditionen/niedrigere Verzinsung aufnehmen kann als die Investition an Gesamtkapitalrentabilität erzielt.
- Falls die Gesamtkapitalrentabilität (Interner Zinsfuß) einer Investition höher ist als der Fremdkapitalzinssatz, erhöht sich mit zunehmender Verschuldung (Verhältnis von Fremd- und Eigenkapital) die Rendite des eingesetzten Eigenkapitals (Eigenkapitalrentabilität).
- Der Leverage-Effekt wirkt in der Praxis nur kurzfristig, da die wachsende Verschuldung Auswirkungen auf die Bonität des Schuldners hat bzw. diese für die Kreditgeber ein höheres Risiko darstellt. Dieses höhere Risiko der Kreditgeber führt zu einem steigenden Fremdkapitalzinssatz, der wiederum den Leverage-Effekt drückt oder umkehren kann.
- Das Risiko eines negativen Leverage-Effekts kann durch den Abschluss eines Swaps oder Futures aufgefangen werden.

124. Welche Aussagen zu Fremdwährungskrediten treffen zu?

- Fremdwährungskredite sind spekulative Finanzgeschäfte und trägt der Schuldner ein Zinsentwicklungsrisiko, ein Währungs- bzw. Wechselkursrisiko sowie gegebenenfalls ein Tilgungsträger-Risiko.
- Fremdwährungskredite an Verbraucher sind in Österreich nach dem KSchG seit 02. 01. 2013 verboten.
- Steigende Zinsen bewirken tendenziell eine höhere Nachfrage nach einer Währung und führt zu einer Verteuerung derselben - es entsteht ein zusätzlicher Hebel (Zinsen + Währung) für Schuldner in fremden Währungen und lässt dieser Hebel die Grundsuld überproportional anwachsen oder schrumpfen.
- Das Risiko höherer Kosten durch Zins- oder Wechselkursänderungen kann durch alternative Finanzinstrumente (Devisenoptionsgeschäft, Devisentermingeschäft, SWAP) abgesichert werden.

125. Welche Aussagen sind bei der Gegenüberstellung von Factoring und Zession korrekt?

- Factoring dient nicht der Absicherung einer Forderung wie die Zession. Der Gläubiger verkauft die Forderung und erhält dafür unmittelbar dessen Geldwert. Bei einer Zession wird eine Forderung schlicht an einen anderen Gläubiger übertragen.
- Beim Factoring erfolgt die Übergabe der Forderungen gegen Geld, bei der Zession die Abtretung der Forderungen zur Absicherung eines Kredites.
- Hat ein Unternehmer seine Forderungen zediert, so besteht keine Möglichkeit dieselbe Forderung durch Factoring zu verkaufen.
- Bei Factoring verbleibt das Delkredere-Risiko beim Verkäufer, bei der Zession verbleibt dieses beim Zedent.

Unternehmensfinanzierung – Multiple Choice

126. Welcher der folgenden Finanzierungsgrundsätze ist unrichtig:

- Die Reduktion von Vermögen (Verkauf von nicht betriebsnotwendigem Vermögen) und die Verwendung der freiwerdenden Geldmittel zur Rückführung von Krediten führt zu einem Ansteigen der Kapitalumschlagshäufigkeit und diese zu einer Verbesserung des ROI.
- Neue Investitionen (kreditfinanziert) führen zu einem Ansteigen der Kapitalumschlagshäufigkeit und diese zu einer Verbesserung der Gesamtkapitalrentabilität.
- Das Thesaurieren von Gewinnen führt zu einer Verbesserung der Liquidität.
- Eine wachsende Verschuldung führt dann zu einer steigenden Eigenkapitalrentabilität, wenn der Zinssatz für das Fremdkapital geringer ist als die Rentabilität des Gesamtkapitals.

127. Ein Kontokorrentkredit unterscheidet sich von einem Investitionskredit durch folgende Aspekte:

- Bei einem Kontokorrentkredit gibt es keine periodische Ratenzahlung.
- Die Zinsberechnung beim Kontokorrentkredit erfolgt einfach/linear; beim Investitionskredit exponentiell.
- Ein Kontokorrentkredit hat grundsätzlich keinen (End)Fälligkeitstermin; der Investitionskredit steht nur eine bestimmte Zeitperiode zur Verfügung.
- Die Absicherung eines Kontokorrentkredits ist grundbücherlich nicht möglich.

128. Wir unterscheiden zwischen Ausgaben, Aufwand und Kosten. Welche der folgenden Aussagen sind korrekt?

- Ein Skontoertrag ist ein Aufwand, aber keine Ausgabe.
- Die Entnahmen des Unternehmers aus seinem Betrieb sind Kosten, aber kein Aufwand.
- Aufwände können zu einem Geldabfluss aus dem Unternehmen führen; Ausgaben müssen zu einem Geldabfluss aus dem Unternehmen führen.
- Handelswarenerlöse sind Aufwände, aber keine Ausgaben.

Unternehmensfinanzierung – Multiple Choice

- 129. Welche der hier angeführten Maßnahmen zählen zur "Außen-Finanzierung"?**
- Aufnahme eines langfristigen Bank-Darlehens
 - Aufnahme eines Gesellschafter-Darlehens
 - Verkauf eines nichtbetriebsnotwendigen Grundstücks
 - Steigerung der Umsatzerlöse durch neue Vertriebsmaßnahmen
- 130. Der "ACID"-Test empfiehlt folgende Kriterien:**
- Die Summe von Kassa + Bankguthaben + Wertpapiere des Umlaufvermögen + kurzfr. Forderungen sollte größer gleich (\geq) sein dem kurzfristigen Fremdkapital.
 - Die Summe von Kassa + Bankguthaben + Wertpapiere des Umlaufvermögen + Warenvorräte + kurzfr. Forderungen sollte größer gleich (\geq) sein dem kurzfristigen Fremdkapital.
 - Die Summe von kurzfristigen Forderungen sollte größer gleich (\geq) sein dem kurzfristigen Fremdkapital.
 - Die Summe von Kassa + Bankguthaben + Wertpapiere des Umlaufvermögen + kurzfr. Forderungen sollte kleiner sein dem kurzfristigen Fremdkapital.
- 131. Welche Aussagen zum Begriff "Liquidität" sind korrekt?**
- Liquidität ist die Fähigkeit, allen Zahlungsverpflichtungen fristgerecht nachkommen zu können.
 - Als Liquidität bezeichnet man die Verfügbarkeit über genügend Zahlungsmittel, um Schulden zum Zeitpunkt der Fälligkeiten zu tilgen.
 - Ein Unternehmen ist liquide, wenn es über Bargeld verfügt.
 - Ein Unternehmen ist illiquide, wenn der Kassenbestand den Wert 0 ausweist.
- 132. Ein Unternehmen weist seine Finanzierungsquellen in der Bilanz unter welchem Begriff aus?**
- Unter "Kapital"
 - Unter "Vermögen"
 - Unter "Passiva"
 - Unter "Umsatz"

Unternehmensfinanzierung – Multiple Choice

133. Welche Aussagen zu einem "nachrangigen Darlehen" treffen zu?

- "Nachrangig" bedeutet, dass im Falle der Liquidation oder der Insolvenz des Unternehmens ein Rückzahlungsanspruch betreffend des Darlehens erst nach Befriedigung aller nicht nachrangigen Gläubiger gegeben ist.
- "Nachrangigkeit" bedeutet, dass die Ansprüche ALLER anderen Gläubiger inklusive den Ansprüchen der Eigentümer (Stammeinlagen, Gesellschafterdarlehen) im Falle einer Liquidation oder Insolvenz vorrangig befriedigt werden.
- Nachrangige Darlehen gehören bei Unternehmen zum Mezzanine-Kapital.
- Nachrangige Darlehen können nicht mittels Hypothek im Grundbuch besichert bzw. eingetragen werden.